

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zu Anfang der Vierziger-Jahre war das Projekt aufgetaucht, den zu umfangreichen Pflegerichtsbezirk Schär-
ding mit 28.600 Bewohnern in 2 Hälften zu theilen, und
für die Pfarrbezirke: Guzenkirchen, St. Willibald, Rab,
Zell, Andorf, Sigharting und Dirsbach zu Sigharting ein
eigenes Pflegericht aufzurichten, und das dasige Schloß-
gebäude als Amtszlokal zu verwenden und zu adaptiren;
doch kam dieses Projekt nicht zur Ausführung und die
Folgezeit brachte ohnehin im Jahre 1850 eine neue Amts-
und Gerichts-Organisation.

Vom Jahre 1817 bis 1850 waren für die Besorgung
der Gemeinde-Angelegenheiten minderen Belanges: als
Pfarrarmen-Wesen, Besorgung der Pfarrstrassen, Militär-
bequartirungs- und Vorspanns-Angelegenheiten, Bagabunden-
Wesen, Einheben einiger Concurrenzgelder u. dgl. sogenannte
Pfarrobmänner oder Pfarrobleute, mit 4 bis
6 Ausschußmännern an deren Seite, bestellt, welchen den
autocraten Pflegerichten gegenüber eine sehr untergeordnete
und unselbstständige Stelle zugewiesen war, und deßhalb
nur als devote Handlanger der damals machtgebietenden
Pflegerichtsdiener — Schörger — figurirten. Für die
Ueberwachung des Bagabunden- und Bettel-Wesens bestand
das lobsame Institut der sogenannten Bettelrichter und
Bettelbögte, später der Polizeidiener.

**Als Pfarrobmänner der Pfarre Sig-
harting, welche von 3 zu 3 Jahren neu
gewählt wurden, sind uns folgende
Namen bekannt :**

c. a.

- 1817. Matthäus Hubinger am Hofbauerngütl zu Thalmanzbach.
- 1820. Johann Killingseder am Vognergut zu Oberhaigen.
- 1823. Johann Steininger am Mörktgute zu Grub.
- 1826. Sebastian Röhauer am Parzergut zu Sigharting.